Vereinsorgane

Vorstand 2015

Präsidium: **Sabine Dubach**, Kirchenrätin, Evang.-ref. Kirche des Kantons Schaffhausen, Pfrundhausgasse 3, 8200 Schaffhausen

Kassierin: **Angelika Leu**, Rechnungsführerin, Evang.-ref. Kirche des Kantons Schaffhausen, Pfrundhausgasse 3, 8200 Schaffhausen

Mitglieder: **Christoph Roost**, Dienststellenleiter Sozialamt SH Platz 4, Postfach, 8201 Schaffhausen

Melanie Handschuh, Pfarrerin, Christkatholische Landeskirche, Postfach, 8201 Schaffhausen

Nikolaus Bättig, Gemeindeschreiber, Gemeindeverwaltung Thayngen, 8240 Thayngen

Carmen Isler, Synodalin der Röm.-kath. Landeskirche, Alpenstrasse 7, 8200 Schaffhausen

Ausschuss: Als Bindeglied zwischen den zwei Beratungsstellen und dem Vorstand trafen sich Sabine Dubach und die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle zu regelmässigen Sitzungen.

Mitarbeiterinnen Beratungsstelle

Cornelia Egli-Angele, Nicole Stähli

Mitarbeiterin Sekretariat

Isabel Frei-Leu

Jahresbericht des Präsidiums

Personelle Wechsel im Vorstand

Auf den 31. März 2015 hat **Elisabeth Schelling**, unsere langjährige Kassierin, ihre Stelle als Rechnungsführerin bei der evang.-ref. Kirche des Kantons Schaffhausen gekündigt und deshalb gleichzeitig das Amt der Kassierin in unserem Verein und bei den Beratungsstellen abgegeben. Seit Frühling 2007 hatte sie dieses Amt inne und die Finanzen unseres Vereins und der Beratungsstellen mit viel Innovation durch einen sehr sorgfältigen Umgang mit den vorhandenen Mitteln sowie einer klugen und vorausschauenden Finanzverwaltung geführt. Auch im Personalbereich konnte sie ihre Stärken einsetzen mit zeitgemässen Arbeitsverträgen und der Erarbeitung eines Spesenreglements in Zusammenarbeit mit dem weiteren ausscheidenden Vorstandsmitglied **Cristina Baumgartner-Spahn**. Im Mai 2015 entschied der Regierungsrat die kantonale Vertretung im Vorstand neu zu regeln. Cristina Baumgartner-Spahn war seit Juni 2010 in unserem Vorstand, da damals der Regierungsrat beschloss, unsere Beratungsstellen dem Erziehungsdepartement zuzuordnen. Cristina Baumgartner-Spahn begleitete uns sehr kompetent und war jederzeit bereit, bei juristischen Fragen und Anliegen an den Kanton behilflich zu sein. **Wir danken beiden Frauen von Herzen für ihren Einsatz!**
Neu wurde **Angelika Leu-Hatt** bei der evang.-ref. Kirche des Kantons Schaffhausen angestellt und übernahm das Amt der Kassierin. Der Kanton Schaffhausen beschloss die Rückführung ins Departement des Innern und entsendet nun **Christoph Roost**, Leiter des Sozialamtes in unseren Vorstand. Die röm.-kath. Landeskirche des Kantons Schaffhausen delegiert nun mit **Carmen Isler-Elvedi** eine Vertreterin der Synode in unseren Vorstand, nachdem dieser Sitz seit dem Tod von Margret Kilchmann im Jahr 2013 vakant war. **Wir sind glücklich, diese drei Personen neu im Vorstand zu haben.**

Steuerbefreiung

Anfangs 2015 bekamen wir erstmals die Aufforderung zum Ausfüllen einer Steuererklärung und etwas früher hatte uns eine Spenderin darauf aufmerksam gemacht, dass ihre Spende an unseren Verein aus der Liste ihrer Abzüge in der Steuererklärung gestrichen wurde. Bis zu diesem Zeitpunkt wussten wir nicht, dass unser Verein nicht offiziell steuerbefreit ist und nicht im „Verzeichnis freiwillige Zuwendungen“ figuriert, da bis dahin gemäss unserem Wissen Spenden an uns abzugsfähig waren. Mit umfangreichem **Gesuch vom 7. April haben wir bei der kantonalen Steuerverwaltung um Steuerbefreiung und Aufnahme in das „Verzeichnis freiwillige Zuwendungen“** gebeten. Unsere Anliegen wurden Ende Mai **genehmigt** mit der Aufforderung, die Statuten anzupassen. Wir danken Roger Hediger von der kantonalen Steuerverwaltung für seine Arbeit und die vorgeschlagene Formulierung in den Statuten, die an der Generalversammlung im Frühling 2016 angepasst werden.

Abschluss Weiterbildung

Cornelia Egli-Angele und **Nicole Stähli** haben im Juni 2015 an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW ihr **Masterstudium inkl. erfolgreicher Masterarbeiten in Systemischer Beratung abgeschlossen**. **Wir gratulieren von Herzen!**

Dank und Ausblick

Ein besonderer **Dank gilt den Mitarbeiterinnen und dem Vorstandsteam**, die alle dafür besorgt sind, Qualität, Kontinuität und Stabilität der Beratungsstellen zum Wohle der Ratsuchenden zu gewährleisten. Diesbezüglich verweise ich auf die nachfolgenden Berichte der Mitarbeiterinnen. Ein herzliches **Dankeschön** richte ich an **alle nahestehenden Stellen und Institutionen** für die gute Zusammenarbeit und das Wohlwollen.

2016 wird für unseren Verein ein besonderes Jahr, am **18. November feiern wir 20 Jahre Verein für Partnerschafts-, Lebens- und Schwangerschaftsberatung**, der seinerzeit aus der langjährigen Arbeitsgemeinschaft der Beratungsstellen „Ehe- Partnerschafts- und Lebens-probleme, Schwangerschaft und Familienplanung“ hervorgegangen ist.

Sabine Dubach, Präsidium

Wir danken folgenden Spenderinnen und Spendern für ihre Zuwendung

ab Fr. 100.00

Dres. med. R. + U. Craviolini, Hallau
Evang. ref. Kirche Neuhausen
Frau Maria Angele-Mäder, Neunkirch
Gemeinde Neuhausen am Rheinfall
Gemeinde Rüdlingen
Gemeinde Siblingen
Gemeinde Stetten
Herr Norbert Stettler, Stetten
Ref. Kirchgemeinde Lohn-Stetten-Büttenhardt
Verband der evang.-ref. Kirchgemeinden Schaffhausen

ab Fr. 1000.00

Evang.-ref. Kirche des Kt. Schaffhausen
Hülfsgesellschaft Schaffhausen
Inner Wheel Club Schaffhausen, Sozialfonds
Katholischer Frauenbund

Jahresbeiträge

Ihre ideelle und finanzielle Unterstützung stellt für den Verein ein wichtiges Standbein dar. Im Sinne von Anerkennung für das Geleistete und als zusätzlichen Ansporn im Engagement für unsere Vereinszwecke nehmen wir Ihren Beitrag sehr gerne entgegen.

Auch neue Vereinsmitglieder heissen wir herzlich willkommen.

Einzelmitglieder:	Fr. 20.00
Ehepaare:	Fr. 30.00
Kollektivmitglieder:	Fr. 50.00

Bitte benützen Sie den beigelegten Einzahlungsschein,
Konto: **CH33 0078 2006 0599 4710 2**, Schaffhauser Kantonalbank,
vielen Dank!

Verein

Erfolgsrechnung	Rechnung 2015		Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Beiträge/Spenden								
Mitgliederbeiträge		5'165.00		5'285.00		5'000.00		5'000.00
Spenden		3'060.00		940.00		1'000.00		6'000.00
Projekte / Anlässe		500.00		0.00		0.00		0.00
Total Beiträge/Spenden		**8'725.00**		**6'225.00**		**6'000.00**		**11'000.00**
Projekte / Anlässe								
Spesen	0.00		300.00		0.00		0.00	
allg. Personalaufwand	0.00		89.80		0.00		0.00	
Projekte / Anlässe	1'292.55		767.70		1'000.00		1'000.00	
Übrige Beiträge	0.00		0.00		0.00		3000.00	
Total Projekte / Anlässe	**1'292.55**		**1'157.50**		**1'000.00**		**4'000.00**	
Verwaltungsaufwand								
Büromaterial, Drucksachen, Inserate	559.95		500.00		500.00		600.00	
Anschaffungen / Unterhalt Mobilien	549.00		1'000.00		0.00		500.00	
Anschaffungen / Unterhalt EDV	0.00		1'300.00		800.00		1'300.00	
Anschaffungen / Unterhalt Internet	0.00		0.00		200.00		200.00	
Betriebs- Verbrauchsmaterial	0.00		0.00		100.00		100.00	
Telefon, Internet, Porto	712.50		712.50		700.00		700.00	
Dienstleistungen Dritter (Revision Buchhaltung)	1'500.00		1'500.00		1'500.00		1'500.00	
Spesen	300.00		0.00		1'000.00		500.00	
Allgemeiner Personalaufwand	186.50		0.00		100.00		500.00	
Total Verwaltungsaufwand	**3'807.95**		**5'012.50**		**4'900.00**		**5'900.00**	
Vermögenserfolg								
Zinsertrag	-4.15		-6.95		0.00			
Passivzinsen, Bankspesen	73.70		69.65		50.00		100.00	
Total Vermögenserfolg	**69.55**		**62.70**		**50.00**		**100.00**	
Periodenfremder Erfolg								
Projekte / Anlässe	1'000.00		0.00		0.00		0.00	
Total Periodenfremder Erfolg	**1'000.00**		**0.00**		**0.00**		**0.00**	
Total Ausgaben / Einahmen	**6'170.05**	**8'725.00**	**6'232.70**	**6'225.00**	**5'950.00**	**6'000.00**	**10'000.00**	**11'000.00**
Einnahmenüberschuss	2'554.95				50.00		1'000.00	
Ausgabenüberschuss			-7.70					
Summen	**8'725.00**	**8'725.00**	**6'225.00**	**6'225.00**	**6'000.00**	**6'000.00**	**11'000.00**	**11'000.00**

Bilanz	31.12.2015		31.12.2014	
Aktiven				
Finanzvermögen				
Vereinskonto	29'736.85		26'537.10	
Total Flüssige Mittel	**29'736.85**		**26'537.10**	
Verrechnungssteuer	3.95		2.45	
Total Forderungen/Guthaben	**3.95**		**2.45**	
Aktive Rechnungsabgrenzung	50.00		2.45	
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	**50.00**		**2.45**	
Total Aktiven	**29'790.80**		**26'539.55**	
Passiven				
Fremdkapital				
Passive Rechnungsabgrenzungen		300.00		1'003.70
Kurzfristige Rückstellungen				
- Anschaffung EDV		2'900.00		2'900.00
- Defizitgarantie Jubiläum		1'000.00		0.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital		**4'200.00**		**3'903.70**
Langfristige Rückstellungen				
-Beitrag Verein Freundinnen junger Mädchen		500.00		500.00
-Mobilien		11'701.50		11'701.50
-Anschaffung EDV		1'600.00		1'200.00
-Spesen Vorstand		1'000.00		1'000.00
Total Rückstellungen		**14'801.50**		**14'401.50**
Total Fremdkapital		**19'001.50**		**18'305.20**
Vereinsvermögen				
Vereinsvermögen		8'234.35		**8'242.05**
Gewinn / Verlust		**2'554.95**		**-7.70**
Vereinsvermögen		**10'789.30**		**8'234.35**
Total Passiven		**29'790.80**		**26'539.55**

Kostenstellenrechnung	Rechnung 2015	Rechnung 2014	Voranschlag 2015	Voranschlag 2016	Voranschlag 2017
Beratungsstelle für Partnerschaft	**-25'111.35**	**-28'785.90**	**-25'550.00**	**-25'500.00**	**-17'500.00**
Beratungsertrag	-15'266.10	-17'650.00	-22'000.00	-18'000.00	-10'000.00
Beiträge Kanton- und Gemeinden	-80'700.00	-80'700.00	-80'700.00	-80'700.00	-80'700.00
Beiträge Landeskirchen	-35'400.00	-35'400.00	-27'150.00	-35'400.00	-35'400.00
Beiträge Kirchgemeinden	-3'927.00	-3'927.00	-4'000.00	-4'000.00	-4'000.00
Fondsveränderung Beratung	5'000.00	5'000.00	0.00	0.00	0.00
Besoldungen Beraterinnen	83'602.85	88'738.30	85'000.00	90'000.00	90'000.00
Sozialversicherung	18'635.75	11'382.85	17'000.00	18'000.00	18'000.00
Allgemeiner Personalaufwand	497.80	0.00	100.00	100.00	100.00
Weiterbildung	1'920.00	3'363.30	6'000.00	4'000.00	4'000.00
Bibliothek, Fachliteratur	525.35	406.65	200.00	500.00	500.00
Direkthilfe für Partnerschaft	**-22.20**	**-71.45**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
Fondsveränderung Direkthilfe	-1'414.70	-741.50	0.00	0.00	0.00
Beiträge Direkthilfe	-3'900.00	-3'860.00	-6'000.00	-4'000.00	-4'000.00
Aufwand Direkthilfe	5'292.50	4'530.05	6'000.00	4'000.00	4'000.00
Total Beratungsstelle für Partner-schaft	**-25'133.55**	**-28'857.35**	**-25'550.00**	**-25'500.00**	**-17'500.00**
Beratungsstelle für Schwanger-schaft	**-8'328.85**	**-2'577.80**	**-3'350.00**	**-7'100.00**	**-7'100.00**
Beiträge Kanton- und Gemeinden	-15'000.00	-15'000.00	-15'000.00	-15'000.00	-15'000.00
Beiträge Landeskirchen	-19'100.00	-19'100.00	-15'350.00	-19'100.00	-19'100.00
Besoldungen Beraterinnen	20'865.15	25'418.50	20'000.00	20'000.00	20'000.00
Sozialversicherung	4'260.05	5'327.00	4'000.00	4'000.00	4'000.00
Allgemeiner Personalaufwand	165.95	0.00	200.00	200.00	200.00
Weiterbildung	480.00	776.70	2'500.00	2'500.00	2'500.00
Bibliothek, Fachliteratur	0.00	0.00	100.00	100.00	100.00
Übrige Beiträge	0.00	0.00	200.00	200.00	200.00
Direkthilfe für Schwangerschaft	**-52.15**	**-85.50**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
Fondsveränderung Direkthilfe	1'485.20	-4'831.50	0.00	0.00	0.00
Beiträge Direkthilfe	-16'482.35	-17'047.60	-30'000.00	-20'000.00	-20'000.00
Aufwand Direkthilfe	14'945.00	21'793.60	30'000.00	20'000.00	20'000.00
Total Beratungsstelle für Schwan-gerschaft	**-8'381.00**	**-2'663.30**	**-3'350.00**	**-7'100.00**	**-7'100.00**

Verwaltung	**25'380.10**	**24'052.85**	**29'200.00**	**31'200.00**	**24'000.00**
Beitrag Raumkosten Kanton	-15'700.00	-15'700.00	-15'700.00	-15'700.00	-15'700.00
Beitrag Verwaltungskosten Evang. ref. Kantonalkirche	-7'200.00	-7'200.00	0.00	0.00	-7'200.00
Sonstiger Ertrag	-82.30	0.00	0.00	0.00	0.00
Besoldungen Verwaltung an Dritte	7'991.80	7'337.70	8'000.00	10'000.00	10'000.00
Besoldung Verwaltung	9'935.25	9'105.20	7'500.00	7'500.00	7'500.00
Besoldungen Reinigung	1'193.70	1'438.20	1'500.00	1'500.00	1'500.00
Sozialversicherung	970.40	922.40	800.00	800.00	800.00
Allgemeiner Personalaufwand	239.00	29.10	0.00	0.00	0.00
Weiterbildung	0.00	615.00	0.00	0.00	0.00
Verwaltungsaufwand	9'077.50	8'698.60	8'000.00	8'000.00	8'000.00
Mieten- und Nebenkosten	18'877.05	18'728.95	19'000.00	19'000.00	19'000.00
Sachversicherungen	77.70	77.70	100.00	100.00	100.00
Total Verwaltung	**25'380.10**	**24'052.85**	**29'200.00**	**31'200.00**	**24'000.00**
Finanzen	**202.45**	**251.90**	**200.00**	**200.00**	**200.00**
Zinsertrag	-18.05	-55.25	-100.00	-100.00	-100.00
Passivzinsen, Bankspesen	220.50	307.15	300.00	300.00	300.00
Periodenfremder Aufwand / Ertrag	**8'000.00**	**8'000.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
Projekte, Anlässe	8'000.00	8'000.00	0.00	0.00	0.00
Total Finanzen	**8'202.45**	**8'251.90**	**200.00**	**200.00**	**200.00**
Ergebnis (Positiver Betrag = Verlust)	**68.00**	**784.10**	**500.00**	**-1'200.00**	**-400.00**

Schaffhausen, 04.03.2016
Angelika Leu, Kassierin

Bilanz	**31.12.2015**		**31.12.2014**	
Aktiven				
Finanzvermögen				
Konto Ordinario Partner- und Schwangers.	150'164.18		143'550.53	
Sparkonto Direkthilfe Partnerschaft	2'909.10		4'323.80	
Konto Klientenzahlungen Partnerschaft	923.35		222.15	
Kasse Direkthilfe Schwangerschaft	430.00		1'500.00	
Sparkonto Direkthilfe Schwangerschaft	7'325.75		4'770.55	
Total Flüssige Mittel	**161'752.38**		**154'367.03**	
Debitoren	800.00		230.00	
Verrechnungssteuer	2.60		14.90	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00		703.70	
Total Forderungen/Guthaben	**802.60**		**948.60**	
Total Aktiven	**162'554.98**		**155'315.63**	

Passiven				
Fremdkapital				
Kreditoren		7'901.80		4'789.60
Passive Rechnungsabgrenzungen		220.00		4'655.35
Rückstellung kurzfristig				
- Computerunterhalt		8'000.00		8'000.00
- Weiterbildung		11'000.00		11'000.00
- Jubiläum		16'000.00		0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		**43'121.80**		**28'444.95**
Langfristige Rückstellungen				
- Beitragskürzungen Landeskirchen		10'000.00		10'000.00
- Personalkosten		10'000.00		10'000.00
- Jubiläum				8'000.00
Total langfristiges Fremdkapital		**20'000.00**		**28'000.00**
Zweckgebundenes Fondsvermögen				
Direkthilfefonds Partnerschaft		2'909.10		4'323.80
Direkthilfefonds Schwangerschaft		7'755.75		6'270.55
Beratungsfonds Partnerschaft		7'425.00		6'865.00
Total zweckgebundenes Fondsvermögen		**18'089.85**		**17'459.35**
Total Fremdkapital + zweckgeb. Fonds-verm.		**81'211.65**		**73'904.30**
Vermögen				
Vermögen		81'411.33		82'195.43
Gewinn / Verlust		**-68.00**		**-784.10**
Vereinsvermögen nach Erfolg		81'343.33		81'411.33
Total Passiven		**162'554.98**		**155'315.63**

Schaffhausen, 04.03.2016
Angelika Leu, Kassierin

Anhang zur Jahresrechnung 2015

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 bis Art. 962 OR) erstellt.

Erstanwendung neues Rechnungslegungsrecht
Die Jahresrechnung 2015 wurde erstmals nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und Erfolgsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst.

2. Zusammensetzung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung des Vereins für Partnerschafts-, Lebens- und Schwangerschaftsberatung setzt sich aus folgenden Teilrechnungen zusammen:
- Vereinsrechnung im engeren Sinn (Bilanz und Erfolgsrechnung)
- Rechnung für die beiden Beratungsstellen für Ehe- Partnerschafts- und Lebensprobleme sowie für Schwangerschaft und Familienplanung (bestehend aus einer Bilanz und einer Erfolgsrechnung).

3. Angaben zu Positionen der Jahresrechnung

Periodenfremder Aufwand in der Rechnung des Vereins
Zuweisung von CHF 1'000 an die Rückstellung für Defizitgarantie des Vereinsjubiläums.

Periodenfremder Aufwand in der Rechnung der Beratungsstellen
Zuweisung von CHF 8'000 an die Rückstellung für das Vereinsjubiläum.
Bereits im Vorjahr wurden CHF 8'000 an die Rückstellung für das Vereinsjubiläum zugewiesen.

4. Weitere Angaben

Name, Rechtsform und Sitz
Verein für Partnerschafts-, Lebens- und Schwangerschaftsberatung
8200 Schaffhausen

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt
Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei rund 120 Stellenprozenten.

Mäder + Baumgartner *Treuhand AG*
Ihr Partner für Treuhand, Revision und Steuern

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Vereinsversammlung des
Vereins für Partnerschafts-, Lebens-
und Schwangerschaftsberatung
8200 Schaffhausen

14. März 2016

Mäder + Baumgartner
Treuhand AG

Schwanenfelsstr. 10a
CH 8212 Neuhausen
am Rheinfall

T +41 52 674 00 74
F +41 52 674 00 70

info@mbtag.ch
www.mbtag.ch

Mitglied
TREUHAND KAMMER
Mitglied STV | USF
Schweizerischer
Treuhänder-Verband

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins für Partnerschafts-, Lebens- und Schwangerschaftsberatung, bestehend aus der Vereinsrechnung im engeren Sinn sowie der Rechnung der Beratungsstellen für Ehe-, Partnerschafts- und Lebensprobleme sowie für Schwangerschaft und Familienplanung, jeweils für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Mäder + Baumgartner Treuhand AG

Jakob Keller
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Wildberger
Zugelassener Revisionsexperte

Urs Heierle
dipl. Wirtschaftsprüfer

Markus Dubler
dipl. Steuerexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

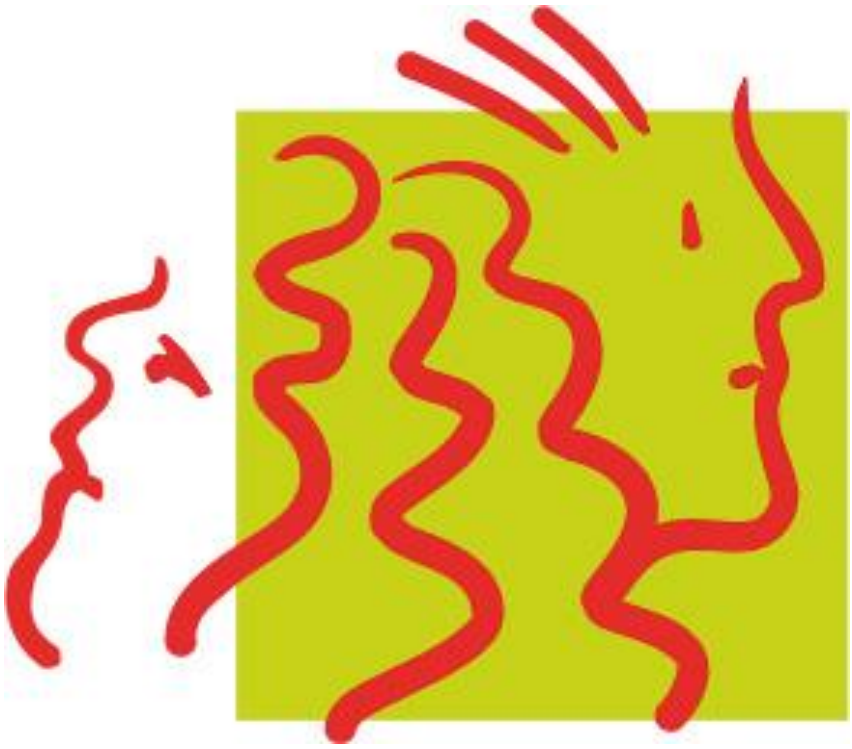
Jakob Keller
dipl. Treuhandexperte

Matthias Strehler
dipl. Treuhandexperte

Thomas Wildberger
dipl. Wirtschaftsprüfer

Max Wildberger
dipl. Steuerexperte

Beilage: Jahresrechnung



Cornelia Egli-Angele

Nicole Stähli

Stellenbericht

Die Beratungsstelle verzeichnet eine Zunahme von Klienten mit Migrationshintergrund. Die Beratung dieser Menschen erfordert oft interkulturelle Übersetzer für die Verständigung. Für das Verständnis ist ein Erfragen der spezifischen Bindungserfahrungen und der kulturellen Unterschiede des Einzelnen wichtig.

Oftmals erleben Kinder und Jugendliche, dass ihre nächsten Bindungspersonen, nämlich Vater und Mutter, durch die Situation der Migration stark gefordert sind. Sie erleben ihre Eltern in finanziellen Abhängigkeiten, was die Familienstruktur von innen heraus verändert. Viele Kinder aus Migrantenfamilien wachsen in einem kulturellen und emotionalen Spannungsfeld auf. Seitens der neuen Gesellschaft erleben sie Anpassungsdruck und werden mit neuen Werten und Normen konfrontiert. Wenn die Eltern durch die neue Situation überfordert sind, bedeutet dies für die Kinder, dass sie einen unzureichenden Schutz haben um neue Erfahrungen zu integrieren und zu verarbeiten.

Kinder und Jugendliche welche von einem Elternteil getrennt wurden oder sich bereits zu Hause von ihm trennen mussten, erleiden einen grossen Verlust an Sicherheit und Fürsorge.
All diese Faktoren können zu Bindungsstörungen führen, die sich auf das weitere Leben der Kinder und Jugendlichen auswirkten.

Ein Beispiel aus der Schwangerschaftsberatung
Eine junge Frau aus dem Tibet wird in der frühen Schwangerschaft von ihrer Frauenärztin an unsere Beratungsstelle überwiesen. Sie ist vor einigen Monaten über Nepal nach Indien geflüchtet und von da aus in die Schweiz eingereist. Sie musste sich von ihrer Familie trennen und sich hier nun ganz alleine durchschlagen. Sie spricht noch kaum Deutsch, verständigt sich in Englisch. Der Kontakt mit der Familie ist erschwert, da die Telefonate abgehört werden und dies zu Repressalien gegenüber den Familienangehörigen führen könnte. Davor fürchtet sich die Klientin.

Da sie sich von ihren Eltern und Verwandten trennen musste, hat sie kaum Zugang zu Wissen über Schwangerschaft und Geburt, welches in ihrer Heimat von einer Generation zur nächsten überliefert wird. In der Schweiz gelten zudem andere Regeln und Gebräuche. Neben einer grossen Verunsicherung, ob sie sich das Muttersein zutraut, stellt sie sich auch einfache Fragen wie zum Beispiel „wie komme ich bei einer plötzlichen, überraschenden Geburt schnell ins Spital?“.
Diese junge Frau hat eine enge Bindung zu ihren Eltern, was auch in der Fremde ein Schutzfaktor für sie und ihr Ungeborenes ist. Sie kennt elterliche Zuneigung, das prompte Reagieren auf Bedürfnisse und elterlichen Schutzraum, indem es erst möglich wird sich zu entwickeln.
Diese gemachten Erfahrungen wird sie auch in der Schweiz an ihr Kind weitergeben können und so ihr Kind sicher binden.
Diese Frau benötigt eine sie unterstützende Beratung, um sich im fremden Umfeld zurecht zu finden und neue Anknüpfungspunkte zu finden. Zudem ist es sehr wichtig, dass sie sich ihrer eigenen Ressourcen, wie den gemachten Bindungserfahrungen bewusst wird und daraus Selbstvertrauen und Sicherheit ge-

winnt. Somit ist klar, dass für sie nicht alles neu, sondern ihre Geschichte verwoben mit ihrer Familiengeschichte ein neues, sicherlich ein herausforderndes, Kapitel erlebt.

Ein Beispiel aus der Paarberatung
Ein Paar aus Eritrea hat sich vor einem Jahr getrennt. Die gemeinsame Tochter lebt vorwiegend bei der Mutter und pflegt einen intensiven Kontakt zum Vater. Der Vater ist mit der Trennung nicht einverstanden. Er bekundet Mühe zu begreifen, dass seine Frau sich ohne sein Einverständnis von ihm trennen kann. In der Folge missfällt ihm ihr Lebenswandel und er bricht den Kontakt zur Kindsmutter ab. Das Kind leidet darunter, die Mutter ebenfalls, genauso wie der Vater. Die Situation ist verhärtet.

Auf der Beratungsstelle versuchen wir die Elternebene zu stärken, indem wir das Kind symbolisch mit einem Kinderstuhl in die Runde aufnehmen. Wir fordern die Eltern auf die Bedürfnisse des Kindes wahr zu nehmen. Schnell wird klar, dass das Kind zu beiden Eltern eine sichere und unverzichtbare Bindung aufgebaut hat. Diese Einsicht ermöglicht es dem getrennt lebenden Paar die Elternschaft als gemeinsam und verbindend anzuerkennen.

Dabei war sehr hilfreich, dass die Eltern ihrerseits über sichere Bindungen zu ihren Herkunftsfamilien verfügen. Das Erinnern an diese Erfahrungen und wie wichtig für sie beide Elternteile waren, trug wesentlich dazu bei, dass sie die Elternschaft als ohne den anderen nicht möglich annehmen konnten.

Obwohl durch die Trennung bei den Eltern noch Verletzungen vorhanden sind, gelingt eine Vereinbarung über den Informationsaustausch und die Übergabe des Kindes an den jeweils anderen Elternteil.

Bowlby und Ainsworth (2011) schreiben, dass das Kind aufgrund der gemachten Erfahrungen über die Zuverlässigkeit und Feinfühligkeit der Hauptbindungsperson ein inneres Arbeitsmodell von Beziehungen entwickelt. Diese Erfahrungen machen das Verhalten der Hauptbindungsperson und des Kindes vorhersagbar und führen zu einem sicheren Bindungsstil. Ist es dem Kind nicht möglich, die Erfahrungen zu integrieren, weil sie ambivalent sind oder das Kind bedrohen, bildet sich ein unsicherer Bindungsstil.
Im Erwachsenenalter lässt das Kind diese ersten Erfahrungen in Beziehungen einfliessen und so ähnelt die Bindungsqualität der neuen Beziehungen derjenigen aus der Kindheit, wenn nicht ganz andere Erfahrungen gemacht worden sind. Wenn dies nicht der Fall ist, werden Bindungsmuster an die nächste Generation übergeben.

In Beratungssitzungen ist eine intakte, vertrauensvolle Beziehungsebene zu KlientInnen ebenfalls Voraussetzung für die Exploration. Brisch (2013) benennt diese für die Auseinandersetzung förderliche Beziehungsebene eine sichere Bindungsbeziehung. Wenn es in Beratungsgesprächen gelingt, die gemachten Bindungserfahrungen der Klientinnen und Klienten zu erkennen, ist ein vertieftes Verständnis über das heutige Verhalten, gerade auch während den Sitzungen, erst möglich und sehr hilfreich.

Bowlby J. & Ainsworth M. (2011). *Bindung und menschliche Entwicklung.* Stuttgart: Klett-Cotta
Brisch K.H. (2013). *Bindungsstörungen.* Stuttgart: Klett-Cotta

Vernetzung und Weiterbildung

Vernetzung mit anderen Stellen

- Nicole Stähli nahm an den Sitzungen der Integres „Arbeitsgruppe interkulturelle Konflikte in Familie und Partnerschaft“ teil
- Regelmässige Intervision mit der Aidshilfe Schaffhausen
- Cornelia Egli-Angele, Nicole Stähli und Isabel Frei-Leu waren am Gesundheitsparcours 2015 (in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsforum Schaffhausen) mit einem Stand vertreten
- Jährliches Treffen mit der Fachgruppe KJPD, Mütter- und Väterberatung und Teddybär
- Einzelner Austausch mit der Mitarbeiterin der Sozialdiakonie der Evang.-ref. Kirche Steig
- Einzelner Austausch mit Frau Andrea Honegger, Pastoralassistentin kath. Pfarramt, Neuhausen-Hallau
- Regelmässiger Austausch mit der Schwangerschaftsberatung Solothurn, Olten, Grenchen, Breitenbach
- Einzelner Austausch mit Gynäkologen und Gynäkologinnen der Region Schaffhausen
- Cornelia Egli-Angele nahm am Projekt „Frühe Förderung“ teil, in Zusammenarbeit mit Nicole Hinder, Leiterin Vermittlungs- und Koordinationsstelle Frühe Förderung Kanton Schaffhausen.

Gesundheitsparcours

Supervision
Im Berichtsjahr traf sich das Team zu 6 Supervisions-Sitzungen mit Herrn Ralph Schmid.

Weiterbildung
Cornelia Egli-Angele und Nicole Stähli absolvierten erfolgreich ihre Ausbildung zur Systemischen Beraterin MAS.
Isabel Frei-Leu absolvierte zwei Module der Weiterbildung Finanzbuchhaltung.

Statistik Beratungen Einzel / Paar / Systeme

	2015	2014
Beratungsfälle	93	118
davon Neuanmeldungen	61	70
davon Fortsetzungen	32	48
Kontakte		
Beratungssitzungen	281	430
Kurzberatungen Telefon	64	57
Kurzberatungen Mail	27	4
Fachkontakte	20	16
Alter		
-25	9	
25 - 40	54	
40 – 65	55	
65 -	5	
Wohnsitz		
Schaffhauser Gemeinden	116	109
Kt. Zürich	5	7
Kt. Thurgau	1	1
anderer	1	0
Konfession		
evang.ref.	47	30
röm.kath.	31	24
christkath.	1	1
moslem	10	12
keine, andere	34	51
Gesuche	7	7

	2015	2014
Vergütung durch		
Klienten	Fr. 15‘266.10	Fr. 17'650.00
Fonds für Beratung	Fr. 4‘440.00	Fr. 3'360.00
Total	**Fr. 19‘706.10**	**Fr. 21'010.00**

Tätigkeitsbericht Partnerschaft

Im Berichtsjahr suchten 93 Paare und Einzelpersonen die Beratungsstelle auf, was zu 281 Gesprächen führte. Die durchschnittliche Beratungsdauer betrug rund 3 Sitzungen. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Neuanmeldungen um 25 Fälle ab und somit auch die Anzahl der Beratungssitzungen.
Diese Entwicklung bemerkten wir bereits während des Jahres und der Vorstand entschied daher die Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken. In der Folge nahmen wir am Gesundheitsparcours Schaffhausen teil.

Die Beratungen per Mail haben um 23 zugenommen. Diese Tendenz zur digitalen Beratung, die überwiegend von jüngeren Ratsuchenden in Anspruch genommen wird, konnte bereits im Vorjahr beobachtet werden. Ebenfalls zugenommen haben die Telefonberatungen.

Heute verzeichnen wir eine nahezu ausgewogene Nachfrage der 25 bis 65jährigen. Die Altersgruppen bis 25 Jahre und über 65 Jahre sind untervertreten.

Auf der Beratungsstelle tätig sind Frau Cornelia Egli-Angele mit 60 Stellenprozenten, Frau Nicole Stähli mit 40 Stellenprozenten und Frau Isabel Frei-Leu mit 15 Stellenprozenten.

Statistik Beratungen Schwangerschaft

	2015	2014
Beratungsfälle	64	52
davon Neuanmeldungen	50	33
davon Fortsetzungen	14	19
Kontakte		
Beratungssitzungen	149	151
Kurzberatungen Telefon	26	21
Kurzberatungen Mail	27	5
Fachkontakte	20	14
Alter		
-25	17	
25 - 40	49	
40 - 65	8	
65 -	0	
Wohnsitz		
Schaffhauser Gemeinden	70	47
Kt. Zürich	3	3
Kt. Thurgau	1	2
anderer	0	0
Konfession		
evang.ref.	21	
röm.kath.	11	
christkath.	1	
moslem	8	
keine, andere	33	
Gesuche inkl. Windelabos	28	15

Tätigkeitsbericht Schwangerschaft

Viele Ratsuchende benötigten Informationen rund um die Schwangerschaft, Geburt und Familienzeit. Schwerpunkte waren arbeitsrechtliche, sozialversicherungs-technische Fragen und Abklärungen zur Vaterschaftsanerkennung und zum gemeinsamen Sorgerecht. Rund die Hälfte aller Personen benötigt zudem finanzielle Unterstützung für die Babyausstattung.

64 Paare und Einzelpersonen nahmen das Angebot der Beratungsstelle im Berichtsjahr in Anspruch und insgesamt fanden 149 Gespräche statt.

Es wurden 28 Gesuche um finanzielle Unterstützung, 9 Gesuche für Betten und ein Gesuch für Ferien gestellt. Die grösste finanzielle Unterstützung konnte wiederum dem Nägelifonds der evangelischen Frauenhilfe des Kantons Schaffhausens entnommen werden.